

II-410 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

16.7.1964

156/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a t e j c e k , S u c h a n e k und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend **Préss**eaussendung des Handelsministeriums zum Bau von Pipelines.

-.--.

In einer in der "Wiener Zeitung" vom 27.6.1964 und in anderen Zeitungen verlautbarten Mitteilung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau wird zu dem vom Verkehrsministerium verfaßten Entwurf eines Rohrleitungsgesetzes und der darin enthaltenen Kompetenzregelung Stellung genommen. In dieser Aussendung des Handelsministeriums wird die Behauptung aufgestellt, es haben - wie es in der amtlichen "Wiener Zeitung" wörtlich heißt - "die am Bau von Pipelines interessierten Unternehmungen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau schon vor längerer Zeit mitgeteilt, daß im Falle einer Kompetenzverlagerung dieser Gesetzesmaterie in das Bundesministerium für Verkehr- und Elektrizitätswirtschaft überhaupt nicht mit dem Bau von Pipelines gerechnet werden dürfe, da die interessierten Firmen sich außerstande sehen würden, die schweren finanziellen und organisatorischen Bedingungen zu erfüllen, die ihnen durch den Gesetzentwurf des Bundesministerium für Verkehr- und Elektrizitätswirtschaft auferlegt würden. Der Vorschlag des Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft könne daher nicht als Grundlage für weitere sachliche Verhandlungen dienen."

Vom Vorstand der Österreichischen Mineralölverwaltung AG. wurde über Befragen ausdrücklich mitgeteilt, daß weder der Vorstand noch die Geschäftsleitung der ÖMV einen derartigen Standpunkt vertritt, bzw. einen solchen Beschluß gefaßt hat. Ebenso wurde auch von anderen Erdölgesellschaften mitgeteilt, daß von ihnen eine Stellungnahme der genannten Art nicht erfolgt sei.

Angesichts dieser Umstände richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau nachstehende

A n f r a g e n :

Sind Sie, Herr Bundesminister, in der Lage, auf Grund der genannten Presseaussendung Ihres Ressorts bekanntzugeben:

156/J

- 2 -

- 1) welche am Bau von Rohrleitungen interessierten Unternehmungen Ihrem Ministerium mitgeteilt haben, daß im Falle einer Kompetenzregelung zugunsten des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft überhaupt nicht mit dem Bau von Rohrleitungen gerechnet werden dürfe;
- 2) wann und wem gegenüber diese angeblichen Äußerungen gefallen sind?

- . - . - . -